

Turnerinnen zeigen starke Leistung

Gute Ausbeute für Lingener Sportler bei den Landesmeisterschaften in heimischen Gefilden

Lingen (eb) – Drei Landesmeistertitel und vier Vizetitel, auf eine gute Ausbeute blicken die Lingener Turner zurück. Am vergangenen Sonntag traf sich die Sportakrobatikelite Nordrhein-Westfalens, um die Landesmeisterschaften auszutragen. Volle Zuschauerreihen und tosender Applaus begleitete die Sportler der höchsten Leistungsklasse durch den Tag und sorgten dafür, dass vor allem die Lingener Sportler Titel sammeln konnten.

Es war ein beeindruckender Wettkampf, den der KTV-Lingen ausgerichtet hatte. Dem Publikum bot sich abwechslungsreiche und ästhetische Turnkunst auf höchstem Niveau. Von den Akrobaten wurden je zwei Übungen mit unterschiedlichen Leistungscharakteristika

verlangt. Eine Balance-Kür, bei der Gleichgewichtselemente dominieren sowie eine Tempo-Kür, die durch Saltos und Sprungrufen bestimmt wird.

Als hätten sie einen Heimvorteil gehabt, positionierten sich die elf Formationen, die der KTV auf die Matte geschickt hatte, geschlossen auf den Podestplätzen ihrer Disziplinen und holten stolze drei Landesmeistertitel sowie vier Vizetitel nach Lingen.

Hier ging ein Großteil des Erfolges an die Jüngsten, die Altersklasse der Schüler. Das Damenpaar Nele Ostermann und Linn Wollschläger zeigte zwei gelungene Präsentationen und bestach durch sauber geturnte, anspruchsvolle Elemente, die ihnen hohe Wertungen im artistischen wie auch technischen

Bereich einbrachte. Sie wurden mit der Goldmedaille und dem Landesmeistertitel belohnt. Bei den Schülergruppen verschwand das gesamte Podest unter Lingener Füßen. Hannah Eilermann, Emely Schoppe und Laura Rotärmel zeigten routiniert, fehlerfrei und ausdrucksstark ihre Übungen des höchsten Schwierigkeitsgrades, mit denen sie bereits im Mai ein erfolgreiches Debüt auf den Deutschen Meisterschaften geboten hatten. Dies sicherte ihnen mit ausgesprochen guten Noten den 1. Platz auf dem Treppchen, dicht gefolgt von den Vereinskollegen, Nele Ostermann, Michelle Krieger und Lara Heidenreich, auf Platz 2, Hannah Pache, Rabea Spieß und Anouk Janssen auf Platz 3.

Den 2. und 3. Meistertitel

holte die beiden Erfolgsduos Imke Wortmann und Kim Janssen in der Altersklasse der Junioren 1 sowie Sophie Kahlert und Lara Kruse bei den Junioren 2. Mit einer unbeschreiblichen Leichtigkeit präsentierten Wortmann und Janssen ausgesprochen anspruchsvolle Elemente und sammelten neben der Begeisterung des Publikums auch reichlich Punkte vom Kampfgericht. Kahlert und Kruse begeisterten durch dynamische Präsentationen mit hohem Schwierigkeitsgrad und rissen das Publikum besonders durch die ansprechende Choreografie ihrer Balance-Kür mit. Sie landeten hochverdient auf dem 1. Rang vor Wiebke Forstreuter und Emily Dittler, die mit Platz 2 den Vizetitel mit nach Hause nehmen durften. Gemeinsam mit Louisa Meyer traten Kahlert und Kruse auch im Seniorenbereich in der Disziplin der Damen-Gruppen an und erkämpften sich dort einen hervorragenden 2. Platz vor ihren Vereinskollegen Lena Dankelmann, Nicole Krämer und Jaqueline Sautkina, die auf Platz 3 landeten.

Maria Daum, Lisa Runge und Josephine Krieger zeigten sich im Jugendbereich von ihrer besten Seite. Mit viel Freude legten sie 2 leistungsstarke Übungen auf die Matte, die mit sehr hohen Bewertungen auf den 2. Platz des Treppchens führten. Auch das Jugendpaar Lisa Dankelmann und Pauline Pache erreichte mit seinen Übungen des höchsten Schwierigkeitsgrades

einen ausgezeichneten 2. Rang.

Aber nicht nur für die Wettkampfgruppe des KTV lief es gut. Auch die Nachwuchsakrobaten der Talentfördergruppe brachten die Zuschauer in der Mittagspause mit einem gelungenen Schauturnen zum Jubeln. Müde, stolz und erleichtert schaut das Trainerteam des KTV-Lingen auf den erfolgreich verlaufenen Tag. Im Anschluss an die Siegerehrung hatte sich der Präsident des Landesverbandes, Ingo Mehlkopf, anerkennend über die Ausrichtung des Wettkampfes geäußert und das hohe Leistungsniveau, auf dem geturnt wurde, gelobt. „Wir sind unglaublich stolz auf unsere Sportler. Sie haben heute ausnahmslos tolle Leistungen erbracht und die Landesmeisterschaften zu einem riesigen Erfolg gemacht“, war man sich einig.

Das Kampfgericht wurde auch bei dieser Veranstaltung wieder einmal ehrenamtlich von Katja Dust, Marina Silbernagel und Annemarie Bauer unterstützt. Anne-Marie Wortmann aus dem Trainerteam des KTV äußerte sich abschließend hochzufrieden über die vielen helfenden Hände: „Ohne die Mithilfe von Eltern und Freunden unsere Sportler wäre uns die Ausrichtung dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen. Wir sind dankbar für die tatkräftige Unterstützung und froh darüber, nicht nur bei unseren Sportlern ein tolles und leistungsfähiges Team zu haben.“



Ausdrucksstark und präzise präsentierten die Lingener ihre Übungen. PR-Fotos



Viele vordere Plätze gab es für die Turnerinnen.

Raming-Freesen rockt die Torjägerliste der Liga

Spelle-Spielercheck: Neuzugänge und Eigengewächse schlagen ein – SCSV hält dem eigens auferlegten Druck stand – Stapper mit toller Saison

Spelle (phih) – Die jungen Spieler und Neuzugänge haben die Lücke der abgewanderten Leistungsträger perfekt gefüllt. Schon im zweiten Jahr nach dem Wiederaufstieg gelingt dem SC Spelle-Venhaus (SCSV) der Sprung in die Fußball-Oberliga. Nach dem 4:0-Heim Sieg über den SV Brake verabschiedete sich die Mannschaft in die verdiente Sommerpause. Dank des vierten Tores wurde auch die magische Marke von 100 Saisontoren geknackt.

Mit Stefan Raming-Freesen stellt der SCSV auch den besten Torjäger der Liga. Die Speller hatten zudem die beste Offensive und Defensive. Der EL-Kurier ordnet nach der Saison die Leistungen aller Spieler des Meisters ein, die mindestens zweimal in der Startelf standen.

Stefan Raming-Freesen (26 J., Stürmer): Mit 24 Toren der erfolgreichste Stürmer der Landesliga. Der Angreifer bewies seine Vielseitigkeit, indem er auch als Rechtsverteidiger aushalf. Besticht durch sein Kopfballspiel und ist immer ein Vorbild an Einsatz und Laufbereitschaft.

Sebastian Schmagt (23 J., Stürmer): Der torgefährliche Stürmer hat seine Torausbeute

aus der Vorsaison mit 20 Treffern übertraffen und großen Anteil an der starken Offensive. Der unermüdliche Kämpfer erlitt kurz vor Schluss der Saison einen Riss des vorderen Kreuzbandes.

Robert Bartling (23 J. Abwehr): Ist eine feste Größe in der Innenverteidigung. Stark im Abwehrzentrum. Im Zweikampf schwer zu überwinden. Verpasste nur ein Spiel und spielte ansonsten immer über die volle Distanz. Kommt mit nur zwei Gelben Karten aus.

Timo Stapper (19 J., Mittelfeld): Die Entdeckung der Saison. Profitierte zu Beginn von den vielen Verletzungen im Kader. Der aus der A-Jugend kommende Youngster nutzte seine Chance eindrucksvoll.

Mit seiner Ruhe am Ball und guter Übersicht bestätigte er seine Leistungen von Spiel zu Spiel.

Florian Hoff (23 J., Mittelfeld): Der Antreiber im Mittelfeld steigerte seine Torausbeute gegenüber der Vorsaison von vier auf neun Treffer. Stark im Kopfballspiel und sicher vom Elfmeterpunkt. Ist



Kaum vom Ball zu trennen: Spelles Stefan Raming-Freesen (r). Phil Hülsmann-Foto

in die Rolle als Kapitän gut eingewachsen.

Christoph Röttger (25 J., Mittelfeld): Dem torgefährlichen Sechser gelang der viel umjubelte Ausgleich in Bad Rothenfelde, der den Aufstieg in die Oberliga bedeutete. Dank seiner starken Technik ist der Mittelfeldspieler nur schwer vom Ball zu trennen.

Mit guten Ideen im Aufbauspiel setzt er zudem seine Vorderleute gut in Szene. Darüber hinaus stark im Zweikampfverhalten.

Mario Vaal (25. J. Abwehr): Der 25-Jährige ist ein zuverlässiger Rückhalt in der Abwehrreihe. Trainer Wolters ist mit seiner Entwicklung sehr zufrieden. Egal ob als Innen- oder Außenverteidiger:

Vaal verlangt seinen Gegenspielern alles ab.

Torben Stegemann (19 J., Mittelfeld): Der Neuzugang spielte in seiner ersten Senioren-Saison stark auf. Er ist die Wühlmaus im Mittelfeld und besticht mit Einsatz und Ehrgeiz. Hatte mit einigen Verletzungen zu kämpfen. Trotzdem kommt er auf zehn Saisontore.

Michael Gellhaus (24 J., Torwart): Wurde mit jedem Spiel besser und immer sicherer. Gibt klare Anweisungen an die Vorderleute. Stark auf der Linie und im Eins gegen Eins. Stets konzentriert.

Sascha Wald (23 J., Stürmer): Der offensivstarke Linksfuß verpasste in der Hinrunde einige Spieltage aufgrund von Leistenbeschwerden. Kam nach der Operation im Januar immer besser in Schwung. Mit seinen sechs Toren hatte er einen großen Anteil am guten Saisonstart.

Simon Lampen (26. J., Abwehr): Wenn der Rechtsverteidiger fit ist, ist auf ihn immer Verlass. Mit guter Defensivarbeit und starken Akzenten in der Offensive weiß

das Eigengewächs zu überzeugen.

Christoph Ahrens (20 J., Sturm): Der pfeilschnelle Stürmer hat noch mal einen großen Sprung gemacht, kam in dieser Saison auf 33 Einsätze und verpasste damit nur ein Spiel. Stark verbessert im Passspiel. Der Youngster kann trotz verbesserter Treffer-Ausbeute weiter an seinem Torabschluss arbeiten.

Niklas Hoff (21 J., Abwehr): Der Linksfuß hat seine Position im Team gefunden und ist als linker Außenverteidiger nicht mehr weg zu denken. Sorgt mit seinen Offensivaktionen für Unruhe in den gegnerischen Abwehrreihen. Bildet mit Sascha Wald ein gefährliches Duo auf Links.

Philipp Sander (21. J. Mittelfeld): Das Speller Eigengewächs kam in der Rückrunde über Kurzeinsätze meist nicht hinaus. Der 21-Jährige verlässt den SCSV und wechselt zum FC 27 Schapen.

Michael Schütte-Brunns (24 J., Abwehr): Der Leistungsträger der Vorjahre hat seine Leistenprobleme dank einer Operation überstanden. In der Hinrunde

kam der Innenverteidiger lediglich zu fünf Einsätzen. Nach der Operation im Februar wurde er behutsam wieder aufgebaut. Wenn er fit bleibt, wird es an ihm kein Vorbeikommen geben.

Hendrik Detmers (26 J., Mittelfeld): Trotz seines guten Auges und sicheren Passspiels ist der Neuzugang über die Rolle des Einwechsellkönigs nicht hinausgekommen. Der Mittelfeldspieler verlässt nach nur einem Jahr die Speller. Er wechselt wieder zu BW Hollage und bleibt damit in der Landesliga.

Karsten Schneke (21 J., Abwehr): Der Defensivmann kommt auf sieben Einsätze über 90 Minuten und wusste zu überzeugen. Auf ihn ist immer Verlass. Legt sich auch für die 2. Mannschaft richtig ins Zeug.

Jonas Roosmann (23 J., Torwart) und Florian Egbers (21 J., Torwart): Die Torhüter waren stets gute Vertreter für die Nummer Eins der Speller. Beide hüteten je drei Mal als Ersatz von Michael Gellhaus das Gehäuse.

EL TOUR

Amalfiküste

Italiens mediterranes Kulturparadies
Flugreise vom 14. bis 20. September 2014

Im Süden der sorrentinischen Halbinsel erstreckt sich der wohl schönste Küstenabschnitt Italiens – die «costiera amalfitana». Tiefblaues Meer, wunderschöne Sandstrände, malerische Felsen und geschichtsträchtige Städte – geschmückt von prächtigen Bauten, Kirchen und Palästen aus Renaissance und Barock – machen die Landschaft zu einem der wichtigsten touristischen Ziele Italiens.

Genießen Sie wundervolle Tage im mediterranen Kulturparadies Amalfiküste. Lassen Sie sich von Natur und Kultur faszinieren und von antiken Zeugnissen – wie der Ruinenstadt Pompeji am Fuße des Vesuvs – begeistern.

Telefonische Beratung
und Buchung unter
05 41/310-883
sowie in allen Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung.

ab 995,-
p.P. im Doppelzimmer
EZ-Zuschlag 150,- Euro

